



HAMBURGISCHER RICHTERVEREIN

Hamburg, 16. September 2011

Pressemitteilung und Einladung zur Pressekonferenz

**am Montag, 26.09.2011, 11.00 Uhr, Raum B 007
Ziviljustizgebäude
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg**

Roberto Scarpinato steht Rede und Antwort

Roberto Scarpinato

wurde 1952 in Caltanissetta, Sizilien, als Sohn eines Richters geboren. Nach seinem Jura-Studium wurde er 1977 Richter in Rom. 1988 kehrte er nach Sizilien zurück und arbeitete mit Giovanni Falcone und Paolo Borsalino zusammen, die beide 1992 von der Mafia ermordet wurden. Er ist Leitender Oberstaatsanwalt in der Anti-Mafia-Abteilung der Staatsanwaltschaft Palermo. Seine Ermittlungen richten sich insbesondere gegen Straftaten der Mafia, die im Zusammenhang mit Politik und Wirtschaft stehen. Er vertrat die Anklage im Verfahren gegen den ehemaligen Ministerpräsidenten Italiens, Giulio Andreotti. Seit 1989 lebt er in Palermo und steht unter ständigem Personenschutz. Mit Saverio Lodato ist er Autor des Buches "Il ritorno del principe", 2008.

Die Mafiosi

sind längst überall. Die Ursinos in Hannover, die Morabitos in Köln, die Mazzaferros in Stuttgart, die Mutos in Nürnberg. Am aggressivsten verbreiteten sich die Clans aus der kalabrischen Mafia-Hochburg San Luca. Die Nirta, Strangio, Pelle und andere haben sich in Berlin, München und Leipzig ebenso wie in Düsseldorf, Dresden und Tübingen breit gemacht. Die Bundesrepublik Deutschland ist wie andere Staaten Europas von Mafia-Niederlassungen durchsetzt. Wann wird es sie auch in Hamburg geben? Die Frage ist berechtigt, ist Hamburg doch einer der Hauptumschlagplätze des Drogenhandels in Europa. Die kalabrische 'Ndrangheta konzentriert sich seit Jahren ganz auf ihr Kerngeschäft - den weltweiten Drogenhandel mit Heroin und Kokain. Sollte sie wirklich nicht in Hamburg tätig sein?

Scarpinato: „Wenn ich Mafioso wäre, würde ich in Deutschland investieren“.

Mit der Pressekonferenz geben wir Ihnen Gelegenheit, Roberto Scarpinato zu Problemen und Gefahren der Organisierten Kriminalität außerhalb des Protokolls in ungezwungenem Rahmen zu befragen. Wir würden uns über Ihre Anwesenheit sehr freuen und erwarteten Sie zu der Veranstaltung am:

**Dienstag, 27. September 2011, 18.30 Uhr,
Grundbuchhalle im Ziviljustizgebäude,
Sievekingplatz 1, 20355 Hamburg.**

Mit freundlichem Gruß



Gerhard Schaberg

Ehrevorsitzender
des Hamburgischen Richtervereins

Rückfragen:

Gerhard Schaberg, Rappstr. 13, 20146 Hamburg,
Fest/FAX: 040 44 82 12 - 0039 0583 385722 - mobil: 0172 205 10 55 -